

Luxemburger Wort 2. August 2014

Vor der fünften Saison als Trainer bei Fola Esch : Jeff Strasser fordert veränderte Transferzeiten

„Die Fristen sind nicht mehr zeitgemäß

Luxemburgs Rekordnationalspieler hofft auf Solidarität der Liga

Interview: Andrea Zimmer

Er war so nah dran. Jeff Strasser hätte beinahe das Kunststück geschafft, den Meistertitel in der BGL Ligue zu verteidigen. Erst am letzten Spieltag musste Luxemburgs ältester Verein dem Konkurrenten Düdelingen den Vortritt lassen. Doch nun greift der Meister der Saison 2012/13 wieder an.

(Auszug)

- **Möglicherweise können Sie in der neuen Saison nicht mehr mit Nationalspieler Jans planen, der offenbar auch für ausländische Vereine interessant geworden ist. Wie ist der Stand der Dinge aus Ihrer Sicht?**

Laurent hat vielleicht die Möglichkeit, in den Profibereich zu wechseln. Wenn dies einem Luxemburger Spieler gelingt, sollte man sich darüber freuen und stolz auf den Jungen sein. Wir würden ihm keine Steine in den Weg legen. Andererseits aber muss man sich als Verein auch absichern. Und die aktuellen Statuten machen dies den Luxemburger Clubs schwer. Wir haben zwei unterschiedliche Transferfenster in Luxemburg – für inländische und für ausländische Spieler. Die Fristen sind nicht mehr zeitgemäß. Dazu kommt die Tatsache, dass wir nur bis zum 31. Juli Spieler aus dem Ausland holen können, aber bis Ende August noch welche an ausländische Clubs verlieren können. Die Vereine haben ohnehin schon genug Auflagen und Verpflichtungen, zum Beispiel werden wir bei der UEFA wie Proficlubs behandelt.

Und so passen einige Dinge einfach nicht mehr zusammen. Es kann nicht sein, dass uns im ganzen Monat August noch Spieler verlassen können, wir aber nicht die Möglichkeit haben Ersatz zu holen. Das ist nicht richtig. Außerdem finde ich es nicht nachvollziehbar, warum die inländischen Transfers bis zum 25. Juni über die Bühne gehen müssen. Warum so früh? Wenn der Sinn der ist, dass der Pflichtbetrieb nicht gestört wird, könnte man die Transferperiode immerhin zum Liga-Auftakt ausweiten. Außerdem sollte das Fenster für die Auslandstransfers unbedingt international angepasst, also bis den 31. August verlängert werden. Wir wurden gezwungen, mit Erwan Martin schon vorsorglich einen möglichen Ersatz zu verpflichten, falls uns Laurent Jans verlassen sollte. Diese Regelungen müssen geändert werden.

- **Wird sich ihr Verein auf Verbandsebene dafür einsetzen?**

Ich hoffe, dass Fola entsprechende Änderungen schriftlich beantragen wird. Ich hoffe auch, dass die Vereine in dieser Sache zusammenarbeiten. Düdelingen war ja auch betroffen, als Aurélien Joachim ins Ausland wechselte. In mehreren Clubs ärgert man sich über die aktuellen Fristen. Dann sollte man sich auch zusammensetzen und versuchen, gemeinsam etwas zu erreichen. Denn eigentlich hätte jeder Verein etwas davon, keinem würde ein Schaden entstehen. Ich sehe also keinen Grund, warum man nicht etwas ändern sollte.